

AMS Steiermark MEDIENINFORMATION

Arbeitsmarkt Februar 2026 und AMS-Arbeitsprogramm

Lage am steirischen Arbeitsmarkt im Februar stabil.

Mit Stichtag 28. Februar waren in der Steiermark 46.292 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 3,6% bzw. 1.625 Personen mehr als im Februar 2025. Einschließlich 8.490 Schulungsteilnehmer_innen ergibt sich ein Gesamtbestand von 54.782 Personen.

Die geschätzte Zahl der unselbständig Beschäftigten ist um 3000 Personen oder 0,5 Prozent auf 533.0000 zurückgegangen.

Die vorläufige Arbeitslosenquote beträgt 8,0% und ist damit um 0,3 %-Punkte höher als vor 12 Monaten.

Die Zahl der offenen Stellen liegt mit Stand Ende Februar bei 9.857, das sind um 985 Stellen (oder 9,1%) weniger als im Februar 2025.

Landesgeschäftsführer **Karl-Heinz Snobe**: „Wir sehen im Februar einen deutlichen Anstieg bei den arbeitslosen Frauen, während die Entwicklung bei Männern wesentlich moderater verläuft. Besonders herausfordernd bleibt die steigende Langzeitarbeitslosigkeit, die deutlich über dem Vorjahr liegt. Wir reagieren mit gezielten Qualifizierungen und intensiver Betreuung, um Menschen rasch und nachhaltig wieder in Beschäftigung zu bringen.“

Detaillierte Daten sind der beiliegenden „Arbeitsmarktinformation Februar 2026“ zu entnehmen oder unter www.ams.at zu finden.

AMS-Arbeitsprogramm 2026. „Stabilität nutzen und Chancen schaffen“

Das AMS Steiermark legt mit dem im Februar im sozialpartnerschaftlich besetzten Landesdirektorium beschlossenen Arbeitsprogramm 2026 einen klaren Plan vor, um den Arbeitsmarkt trotz globaler Unsicherheiten wirksam zu unterstützen.

Die Beschäftigung bleibt weitgehend konstant, rund 547.000 Menschen werden 2026 unselbstständig beschäftigt sein. Die Zahl der arbeitslos vorgemerkten Personen steigt leicht auf etwa 39.300. Während Dienstleistungen wachsen, bleibt die Lage in der Industrie weiterhin herausfordernd.

Zentrales Ziel ist es, mehr Menschen schneller in Beschäftigung zu bringen. Dazu setzt das AMS auf frühe Betreuung, realistische Berufsorientierung und intensive Vermittlung. Zusätzliche Jobbörsen sowie das Online-Tool „MeinAMS“ sollen das Zueinanderfinden von Arbeitsuchenden und Betrieben weiter verbessern.

Der Schwerpunkt Jugendliche bleibt ganz oben auf der Agenda: Kein Arbeitsuchender bis 25 Jahre soll länger als sechs Monate ohne Angebot bleiben. Neben intensiver Vermittlung und Lehrplatzsuche unterstützen Praktika, betriebsnahe Ausbildungswege und die Weiterentwicklung der Überbetrieblichen Lehrausbildung den Einstieg in die Arbeitswelt.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, investiert das AMS gezielt in Ausbildungen in Pflege, Handwerk, Technik, Digitalisierung und Green Jobs. Verstärkt genutzt werden arbeitsplatznahe Ausbildungsmodelle wie AQUA und Implacementstiftung. Zusätzlich erhalten ältere Personen („Aktion 55+“), Wiedereinsteiger_innen und Menschen mit Migrationserfahrung besondere Unterstützung.

Ein zentraler Punkt ist die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, wobei noch stärker darauf geachtet wird, dass diese gefährliche Jahresgrenze nicht überschritten wird. Spätestens ab dem siebenten Monat der Arbeitslosigkeit setzt das AMS auf klare Segmentierung, engmaschige Betreuung und den gezielten Einsatz von Förderinstrumenten.

Frauen werden auch 2026 überproportional gefördert, etwa in Weiterbildungen, FiT (Frauen in Handwerk und Technik) -Ausbildungen und bei der Unterstützung zum Wiedereinstieg.

Die Zusammenarbeit mit Betrieben bleibt intensiv: mehr Betriebsakquise, spezielle Jobbörsen und ein weiterentwickeltes Beratungsangebot. Unternehmen profitieren von spezifischen Schulungen und neuen Informationsformaten.

Für 2026 stehen rund 171 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Investiert wird in Zukunftsausbildungen mit zertifiziertem Abschluss, arbeitsplatznahe Ausbildungsmodelle, Jugendförderung, Programme gegen Langzeitarbeitslosigkeit und Qualifizierungen für Beschäftigte. Das Land Steiermark unterstützt diese Schwerpunkte mit zusätzlichen sieben Millionen Euro. Mit rund 800 Mitarbeiter_innen begleitet das AMS Steiermark Menschen und Unternehmen bei Vermittlung, Personalgewinnung und Qualifizierung – mit besonderem Fokus auf Chancengleichheit, Digitalisierung und Fachkräfteentwicklung.

„2026 ist ein Jahr der klaren Taten“

Landesgeschäftsführer **Karl-Heinz Snobe** betont:

„Wir haben 2026 etwas stabilere Rahmenbedingungen und ein engagiertes Team. Jetzt geht es darum, Potenziale zu heben, gemeinsam mit der Wirtschaft Lösungen zu schaffen und Menschen rasch in Beschäftigung zu bringen.“

Stellvertretende Landesgeschäftsführerin **Yvonne-Isabell Popper-Pieber** ergänzt:

„Besonders die Arbeitsplatznahen Ausbildungen, die Unterstützung von Frauen und Jugendlichen sowie die enge Zusammenarbeit mit Betrieben sind unsere Schlüssel für einen erfolgreichen steirischen Arbeitsmarkt.“

Der steirische Arbeitsmarkt: Februar 2026

Arbeitsmarkt Steiermark	Bestand Februar		Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslose Personen Gesamt	46.292	1.625	3,6%
Frauen	17.921	1.296	7,8%
Männer*	28.371	329	1,2%
unter 25 Jahren	4.493	-69	-1,5%
über 50 Jahren	16.102	663	4,3%
mit gesundheitlichen Einschränkungen	13.771	316	2,3%
Schulungsteilnehmer_innen	8.490	17	0,2%
Gesamt (Arbeitslose Personen + SchulungsTN)	54.782	1.642	3,1%
Lehrstellensuchende	857	180	26,6%
Beschäftigung gesamt**	533.000	-3.000	-0,5%
Arbeitslosenquote Steiermark**	8,0%	0,3%-Pkt.	
Arbeitslose Personen Österreich	357.518	10.094	2,9%
Arbeitslosenquote Österreich**	8,3%	0,2%-Pkt.	
Bestand gemeldeter offener Stellen***	9.857	-985	-9,1%
Bestand gemeldeter offener Lehrstellen***	851	-163	-16,1%

* Männer und Personen mit alternativem Geschlechtseintrag
 ** vorläufige Schätzung, Quelle: AMS und BMASGPK
 *** sofort verfügbar

Der österreichische Arbeitsmarkt: Februar 2026

	Bestand arbeitslose Personen		Veränderung zum Vorjahr
Oberösterreich	45.816		-1,5%
Kärnten	22.368		-0,8%
Tirol	17.414		1,8%
Salzburg	13.976		2,5%
Wien	134.232		3,3%
Steiermark	46.292		3,6%
Burgenland	10.619		5,3%
Niederösterreich	55.327		6,0%
Vorarlberg	11.474		7,2%
Österreich	357.518		2,9%

Quelle: AMS Steiermark

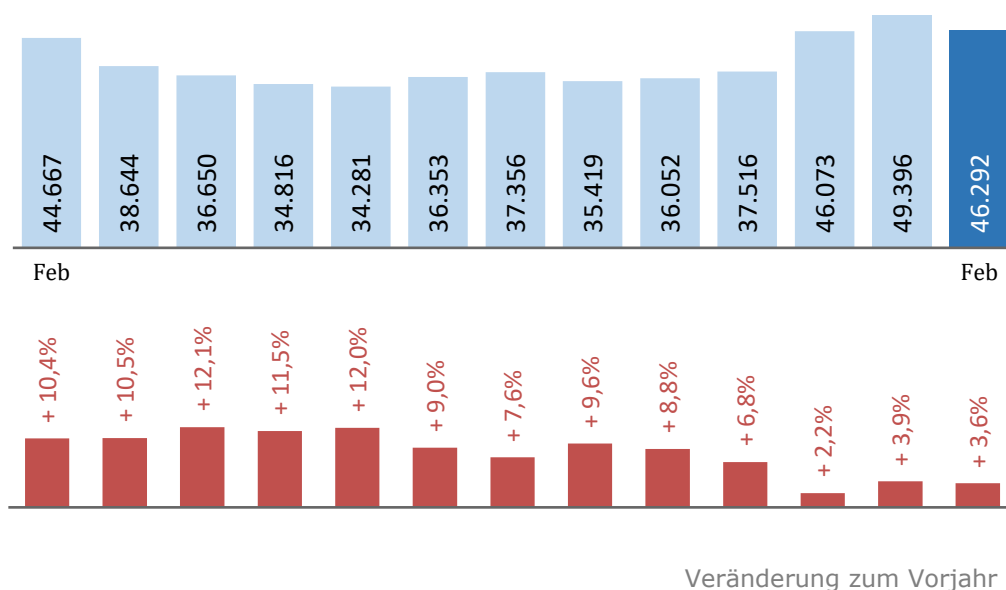
Der steirische Arbeitsmarkt nach Branchen: Februar 2026

Arbeitslose Personen (AL) und offene Stellen (OS) nach Branchen	Bestand AL	Ver. zu 2024	Bestand OS***	Ver. zu 2024
Land/Forstwirtschaft/Bergbau	671	4,2%	76	-13,6%
Herstellung von Waren	4.907	-3,4%	1.100	29,1%
Energie/Wasserversorgung	671	4,2%	60	-22,1%
Bauwesen	7.681	-0,1%	612	-14,6%
Handel	5.517	6,6%	1.257	-21,9%
Verkehr und Lagerei	2.107	-3,0%	258	-22,1%
Beherbergung und Gastronomie	3.880	-2,2%	677	-24,4%
Medien- und IT-Dienstleistungen	694	23,9%	152	-7,9%
Finanz/Versicherungsdienstleistungen	397	5,9%	97	-6,7%
wirtschaftliche Dienstleistungen	9.458	4,9%	4.442	2,9%
dar. Überlassung von Arbeitskräften	3.985	0,2%	3.501	0,3%
dar. Gebäudebetreuung	2.603	5,1%	217	17,3%
Öffentlicher Dienst, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	7.093	14,7%	853	-38,4%
Reparaturen und sonstige Dienstleistungen	1.865	5,9%	264	-11,7%
Gesamtsumme (alle Branchen)	46.292	3,6%	9.857	-9,1%

Quelle: AMS Steiermark

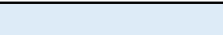
Der steirische Arbeitsmarkt in den letzten 13 Monaten

Bestand arbeitslose Personen



Quelle: AMS Steiermark

Der steirische Arbeitsmarkt nach Bezirken: **Februar 2026**

	Bestand arbeitslose Personen		Veränderung zum Vorjahr	
Judenburg		2.169		-1,9%
Leoben		1.596		-1,8%
Voitsberg		1.557		-1,5%
Bruck/Mur		1.777		-1,3%
Feldbach		2.730		-1,1%
Liezen		1.850		-0,6%
Gleisdorf		1.116		-0,4%
Murau		651		4,5%
Graz		22.330		5,3%
Hartberg		2.868		5,5%
Leibnitz		3.702		6,1%
Deutschlandsberg		2.078		6,8%
Mürzzuschlag		832		7,2%
Weiz		1.036		8,7%
Steiermark		46.292		3,6%

Quelle: AMS Steiermark